

Sehr geehrte Frau Wanka,

Sie sind nicht nur durch Ihre schauspielerische Tätigkeit in der Öffentlichkeit bekannt. Wir kennen Sie auch in Ihrer Funktion als Vorsitzende des Interessenverbandes deutscher Schauspieler.

Der Verband setzt sich insbesondere für eine Verbesserung der sozialen Absicherung deutschsprachiger Schauspielerinnen und Schauspieler ein. Gerade im künstlerischen Bereich ist es wichtig, dass die sozialen Belange der Künstler eine kräftige Stimme bekommen und Gehör finden.

Sie sind diese Stimme.

Mit großer Umsicht und Sorgfalt nehmen Sie sich der vielen Themen an, mit denen sich die Künstler auseinandersetzen müssen.

Wir alle wissen es: In Ihrer Branche gibt es die verschiedensten Beschäftigungsverhältnisse und die Regelungen zu den Erlösbeteiligungen sind sehr kompliziert und unübersichtlich.

Gerade die oftmals kurzfristigen Beschäftigungsverhältnisse können im Sozialversicherungssystem Nachteile für die Künstler nach sich ziehen. Sie setzen sich dafür ein, dass dies nicht geschieht.

Auch das Thema der Altersarmut wird für viele Schauspielerinnen und Schauspielern immer mehr zur Bedrohung.

Liebe Frau Wanka, als engagiertes Mitglied der Filmindustrie übernehmen Sie für die Hauptdarsteller der Branche Verantwortung. Als Sprachrohr lenken Sie den Fokus auf bestehende Problemlagen und helfen, Verbesserungen zu erzielen.

Ich freue mich sehr, Ihnen heute für Ihr Engagement die Bayerische Staatsmedaille für soziale Verdienste zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!

*(Originaltext der Lobschrift an die Schauspielerin Irina Wanka (IDS). Die Laudatio hielt die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Kerstin Schreyer, anlässlich des Festakts zur Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste am Montag, den 13. Mai 2019 im Max-Joseph-Saal der Residenz München.)*